

II-10423 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

Wien, am 19. März 1990
GZ.: 10.101/2-XI/A/1a/90

4805 IAB

1990 -03- 20

zu 48471J

Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Rudolf P Ö D E R

Parlament
1017 W i e n

In Beantwortung der schriftlichen parlamentarischen Anfrage Nr. 4847/J betreffend Müllverbrennungsanlagen, welche die Abgeordneten Wabl und Freunde am 23. Jänner 1990 an mich richteten, stelle ich fest:

Zu den Punkten 1 bis 3 der Anfrage:

Derzeit sind in meinem Ressort keine diesbezüglichen Genehmigungsverfahren anhängig.

Zu den Punkten 4 und 5 der Anfrage:

Wie mir von der STEWEAG mitgeteilt wurde, erfolgte bereits im Jahre 1989 im Block 1 des Dampfkraftwerkes Neudorf/Werndorf die Umrüstung auf reinen Gasbetrieb und Heizöl leicht als Reservebrennstoff.

Republik Österreich

Dr. Wolfgang Schüssel
Wirtschaftsminister

- 2 -

Für den Block 2 ist die Um- und Nachrüstung mit Rauchgasreinigungsanlagen zur Einhaltung der Grenzwerte des Luftreinhaltegesetzes für Kesselanlagen in Aussicht genommen. Entsprechende behördliche Bewilligungen wurden bereits beantragt. Der geplanten Um- und Nachrüstung wurde ein Betrieb des Kraftwerksblockes mit Heizöl schwer und Gas zugrundegelegt.

Wie mir seitens der STEWEAG versichert wurde, ist eine Verbrennung von Müll im Kraftwerk Neudorf/Werndorf nicht vorgesehen, da es schon aus technischen Gründen nicht möglich ist, in einem für Öl- und Gasfeuerung konzipierten Kessel Müll zu verbrennen.

Zu den Punkten 6 bis 9 der Anfrage:

Da die Bewilligung und Administration der Abfallexporte gemäß § 9 a Sonderabfallgesetz in den Zuständigkeitsbereich der Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie fallen, erlaube ich mir, auf die Anfragebeantwortung zur Anfrage Nr. 4846/J durch die Frau Bundesminister zu verweisen.

